

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Schily, Suhr und der Fraktion

DIE GRÜNEN

— Drucksache 10/4652 —

Finanzierung der politischen Stiftungen

*Der Bundesminister der Finanzen — IIC 4 — I 0228 — 26/86
— hat mit Schreiben vom 2. April 1986 die Kleine Anfrage
namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:*

1. Welche öffentlichen Mittel haben die Friedrich-Naumann-Stiftung, die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Hanns-Seidel-Stiftung und die Konrad-Adenauer-Stiftung seit 1970 aus dem Bundeshaushalt und dort aus welchen Titeln erhalten?

Die Friedrich-Naumann-Stiftung (FNS), die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), die Hanns-Seidel-Stiftung (HSS) und die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) haben folgende Mittel seit 1970 aus dem Bundeshaushalt erhalten (1970 bis 1985 = Istbeträge, 1986 = Sollbeträge):

Jahr	Friedrich-Nau- mann-Stiftung	Friedrich- Ebert-Stiftung	Hanns-Seidel- Stiftung	Konrad-Ade- nauer-Stiftung
	1 000 DM			
1970	12 210	32 806	1 606	27 684
1971	11 650	44 613	1 653	35 982
1972	15 442	52 345	2 361	38 386
1973	15 917	50 380	3 193	41 224
1974	22 671	71 146	4 667	48 982
1975	23 927	71 873	6 178	58 587
1976	25 658	66 402	6 079	56 229
1977	29 355	78 082	9 712	65 054
1978	33 685	90 185	13 794	73 496
1979	40 175	104 453	16 611	84 569
1980	44 035	114 996	23 615	88 252
1981	48 975	118 457	31 903	105 655
1982	49 976	120 765	37 432	109 091
1983	51 426	122 382	42 527	114 855
1984	53 782	124 753	46 614	117 971
1985	56 444	139 684	58 152	127 267
1986	61 296	136 177	59 979	134 983

Die Beträge wurden i. w. aus folgenden Haushaltsstellen gezahlt:

Kap. 02 01 Tit. 685 09,

Kap. 04 03 Tit. 531 01, 531 02, 531 04, 685 05, 531 23, 531 31, 685 31,

Kap. 05 04 Tit. 686 11, 686 12, 686 17,

Kap. 06 02 Tit. 684 05,

Kap. 06 35 Tit. 685 11 (bis 1984 Tit. 532 11),

Kap. 23 02 Tit. 531 01, 532 03, 685 01, 685 10, 686 03, 686 04,

Kap. 27 02 Tit. 685 01, 685 03, 685 31,

Kap. 30 03 Tit. 683 19,

Kap. 30 04 Tit. 685 60,

Kap. 31 03 Tit. 681 21 und 681 22.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Antwort zu Frage 6 hingewiesen.

2. Welche Forschungsaufträge, Gutachten oder Studien sind seitens der Bundesministerien, Bundesbehörden bzw. nachgeordneten Verwaltungseinrichtungen seit 1970 an die parteinahen Stiftungen und die ihnen angeschlossenen Institute bzw. sonstigen Einrichtungen zu welchen Sachgegenständen und mit welchen Finanzmitteln erteilt worden?

Folgende Aufträge sind auf Antrag vergeben worden:

Stif- tung	Forschungsauftrag und dergleichen	Zeitraum	Finanz- volumen 1000 DM
FNS	Lernen in Bürgerinitiativen — Ein Beitrag zur handlungsorientierten politischen Bildungsarbeit (Epl. 06)	1975 bis 1978	252
	Gleichberechtigung (Epl. 06) ..	1980 bis 1982	107
FES	Die Massenmedien in Lateinamerika und ihre bildungspolitische Rolle (Kap. 04 03)	1970	80
	Kommunale Politik — Rahmenbedingungen, Strukturen, Entscheidungsprozesse (Epl. 06)	1974 bis 1976	189
	Widerstand und Exil der deutschen Arbeiterbewegung 1933 bis 1945 (Epl. 06)	1980 bis 1982	118
	Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung — Darstellung, Chronologien, Dokumente (Epl. 06)	1980 bis 1981	100
	Katalog zur Ausstellung „Widerstand 1933—1945“ (Epl. 06) .	1980	50
	Projekt Wirkungsmessung in der Erwachsenenbildung (Epl. 06)	1978 bis 1980	118
	Die Mitwirkung des Betriebsrats an der betrieblichen Personalplanung nach dem neuen Betriebsverfassungsgesetz (Epl. 11)	1973	15
	Soziale Aspekte der Ausländerbeschäftigung (Epl. 11)	1974	228
	Strukturen und Interessen in der Arbeitnehmerschaft (Epl. 11)	1978	25
	Repräsentativuntersuchung zur Lage der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen in der Bundesrepublik (Epl. 11)	1979 bis 1981	638
	Repräsentativuntersuchung '85 zur Situation ausländischer Arbeitnehmer (Epl. 11)	1985 bis 1986	690

Stif-tung	Forschungsauftrag und dergleichen	Zeitraum	Finanz-volumen 1000 DM
	Auswirkungen von Verbundgründungen in ÖPNV auf Fahrplan und Tarifgestaltung sowie Einnahmen und Kostenentwicklung (Epl. 12)	1978 bis 1982	168
	Berufliche Wiedereingliederung von Frauen nach der Erziehungsphase (Epl. 15)	1979 bis 1980	221
	Erfolgsbedingungen für den beruflichen Wiedereinstieg — Untersuchung der Berufseinmündungsphase (Epl. 15)	1981 bis 1983	328
	Evaluierung von Projekten der Erwachsenenbildung in den Entwicklungsländern (Epl. 23)	1969/70	119
	Die Öffentlichkeitsarbeit der kommunistischen Länder in Indien (Epl. 23)	1970	57
	Die Wissenschaft im Dienste der Entwicklungspolitik kommunistischer Länder in Afrika (Epl. 23)	1970	37
	Wirtschaftsvereinbarungen (Handels-, Zahlungs-, Kredit- und Investitionsvereinbarungen) zwischen kommunistischen Staaten und Entwicklungsländern 1960 bis 1970 (Epl. 23)	1971	154
	Die Rolle gesellschaftlicher Gruppen im Entwicklungsprozeß von Indonesien, den Philippinen und Singapur (Epl. 23) ..	1971	124
	Nachkriegsentwicklung in Vietnam (Epl. 23)	1971	5
	Die entwicklungspolitische Wirksamkeit von Entwicklungsbanken in Chile und Peru (Epl. 23)	1972	94
	Laufende Dokumentation und Analyse von Einzelmaßnahmen der kommunistischen Länder auf dem Gebiet der Kapitalhilfe, der Projektplanung und -ausführung und der Anwendung neuer Methoden in den Entwicklungsländern (Monatsbericht und vertraulicher Vierteljahresbericht) (Epl. 23) .	1973	210

Stif-tung	Forschungsauftrag und dergleichen	Zeitraum	Finanz-volumen 1000 DM
	Analyse der sozio-ökonomischen Verhältnisse Chiles — Entwicklungspolitische Probleme und Strategien (Epl. 23)	1973	129
	Entwicklungspolitische Kriterien zur Messung von Einkommensverteilung und Umverteilung in Entwicklungsländern (Epl. 23)	1974	92
	Ankauf einer Kurzstudie „Politisch-soziale Rahmenbedingungen in Tunesien“ (Epl. 23) .	1974	6
	Laufende Dokumentation und Analyse von Einzelmaßnahmen der kommunistischen Länder auf dem Gebiet der Projektplanung und -ausführung in den Entwicklungsländern (1974) (Epl. 23)	1974	261
	Laufende Dokumentation und Analyse von Einzelmaßnahmen kommunistischer Länder auf dem Gebiet der Projektplanung und -ausführung der Kapital- und Technischen Hilfe in Entwicklungsländern (1975) (Epl. 23)	1975	264
	— wie vor — Jahrgang 1976 ..	1976	252
	Konsequenzen im Fall der Errichtung einer neuen internationalen Wirtschaftsordnung für die Konzeption der Deutschen Entwicklungspolitik (Epl. 23)	1970	19
	Entwicklungspolitik kommunistischer Länder — Trends und Analysen 1978 (Epl. 23)	1978	246
	Laufende Dokumentation und Analyse von Einzelmaßnahmen der kommunistischen Länder auf dem Gebiet der Projektplanung und -ausführung der Kapital- und der Technischen Hilfe, der Anwendung neuér Methoden in den Entwicklungsländern (Jahrgang 1977) (Epl. 23)	1977	271

Stif- tung	Forschungsauftrag und dergleichen	Zeitraum	Finanz- volumen 1000 DM
	Entwicklungspolitik kommunistischer Länder — Trends und Analysen (Jahrgang 1979) (Epl. 23)	1979	255
	EG-Politik der Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern — Perspektiven im Lichte des Wandels der Nord-Süd-Beziehungen und der EG-Fortentwicklung (Epl. 23)	1980	103
	Bestandsaufnahme und Bewertung neuer entwicklungs-politischer Ansätze (Epl. 23) ...	1982	88
	Auswirkungen der Energieverknappung und -verteuerung auf die Länder der Dritten Welt (Epl. 23)	1974 bis 1975	130
	Mögliche Begrenzung der Zahl der ausländischen Arbeitnehmer in Verdichtungsräumen (Epl. 25)	1974	108
	Zielvorstellungen und Zielzusammenhänge zur Lösung aktueller Probleme des Städtebaus in Ballungsgebieten auf der Basis einer allseitigen Entwicklungsplanung (Epl. 25)	1976	109
	Analyse der Gebiete mit vorrangigen Funktionen von europäischer Bedeutung (Epl. 25) ..	1979	109
	Neue Trends in Freizeit und Fremdenverkehr und ihre Auswirkungen auf ausgewählte Feriengebiete in der Bundesrepublik Deutschland (Epl. 25) ..	1982	50
	Das politische Profil und die Entwicklung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands in der sowjetischen Besatzungszone und im sowjetischen Sektor Berlins von 1945 bis 1950 (Epl. 27)	1972	272
	Die auswärtige Kulturpolitik der DDR — mit einer Fallstudie über Finnland (Epl. 27)	1976	153
	Bestandsaufnahme der vergleichenden Deutschlandforschung in Schweden (Epl. 27) .	1980	42

Stif-tung	Forschungsauftrag und dergleichen	Zeitraum	Finanz-volumen 1 000 DM
KAS	Ankauf und Auswertung von Literatur, Quellenmaterialien u. ä. zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung durch das Archiv der FES (Epl. 27) ..	1970 bis 1982	1 133
	Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen der Forschungs- und Technologiepolitik (Epl. 30)		260
	Beschäftigungsauswirkungen des Technologieprozesses (Epl. 30)		148
	Symposium „Demokratische Sozialisten gegen Hitler“ (Epl. 31)		73
	Wissenschaftliche Begleitung zu dem Modellversuch „Erschließung gewerblich-technischer Ausbildungsberufe für Mädchen bei der Deutschen Bundespost“ (Epl. 31)		725
	Sammlung und Auswertung von Reformerfahrungen an Hochschulen (Epl. 31)		492
	Dokumentation zur Gesamthochschulentwicklung (Epl. 31)		38
	Tagung „Hochschule in der Arbeitnehmergeellschaft“ (Epl. 31)		15
	Analyse des gegenwärtigen Angebots kurzfristiger berufsbezogener Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Epl. 31) ..		24
	Motivierende Bildungsarbeit mit Arbeitern ohne Weiterbildungserfahrungen (Epl. 31) ...		395
	Wirtschaft, Staat, Gesellschaft (Epl. 06)		209
	Geschichte der christlich-demokratischen und christlich-sozialen Bewegung in Deutschland (Epl. 06)		149
	Die Entwicklung der Entspannungstheorie für Zentraleuropa (Epl. 27)		35

Stif-tung	Forschungsauftrag und dergleichen	Zeitraum	Finanz-volumen 1000 DM
HSS	Das Deutschlandbild im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR (Epl. 27)	1975	215
	Erbe/Traditionsbewußtsein in der DDR (Epl. 27)	1984 bis 1985	135
	Westpolitik der DDR (Epl. 27) ..	1985	20
	Demokratie und Recht (Epl. 06)	1978/1979	209
	Projekt Wirkungsmessung in der Erwachsenenbildung (Epl. 06)	1978/1979	93

3. Welche sonstigen finanziellen Unterstützungen, Zuschüsse, Darlehen oder Entgelte wurden den einzelnen Stiftungen und den ihnen angeschlossenen Einrichtungen seitens welcher Bundesministerien, Bundesbehörden bzw. nachgeordneten Verwaltungseinrichtungen, insbesondere Anstalten des öffentlichen Rechts, in welcher Höhe und für welche Zwecke seit 1970 zuerkannt?

Die parteinahen Stiftungen haben auf Antrag folgende sonstige finanziellen Leistungen erhalten:

Stiftung	Maßnahme	Jahr der Vergabe	Betrag 1 000 DM
FNS	Beitrag zur Unterstützung der Aktion „Humanes Wohnen“ des Thomas-Dehler-Instituts (Epl. 25)	1980	5
	Beitrag zur Fachtagung — „Stadterneuerung“ (Epl. 25)	1981	6
	— wie vor —	1982	2
	Beitrag zur Fachtagung „Fahrrad in der Stadt“ (Epl. 25)	1982	1
	Beitrag für 2 Seminarreihen mit dem Thema „Probleme der Stadterneuerung“ (Epl. 25)	1983	2
	Seminar: Alpenraum zwischen Ökonomie und Ökologie (Epl. 06)	1981	4
	Beitrag zu mehreren Informationsveranstaltungen zum Thema „Städtebau“ (Epl. 25)	1982	17
FES	Beitrag zur Fachtagung „Bürgerbeteiligung“ (Epl. 25)	1984	4

Stiftung	Maßnahme	Jahr der Vergabe	Betrag 1000 DM
HSS	Ankauf des Buches „Energie für die Zukunft“ (Epl. 06)	1983	2
	Einsatz von Publikationen in der deutschlandpolitischen Bildungsarbeit (Epl. 27)	1983	35
KAS	Deutsch-Amerikanisches Symposium zum Thema „Verkehrsberuhigung in Wohnbereichen“ (Epl. 25) ..	1980	46
	Wissenschaftliche Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Fachkongresses „Neues Städtebaurecht“ (Epl. 25)	1984	46
	Einsatz von Publikationen in der deutschlandpolitischen Bildungsarbeit (Epl. 27)	1983	28
	— wie vor —	1985	64

4. Welche Nutzungsrechte, Beistellungen und Überlassungen wurden den einzelnen parteinahen Stiftungen und den ihnen angeschlossenen Einrichtungen seit 1970 durch welche Bundesministerien, Bundesbehörden bzw. nachgeordneten Verwaltungseinheiten gewährt?

Der Friedrich-Ebert-Stiftung wurden bei den zu Frage 2 genannten und aus Epl. 31 finanzierten Projekten — mit Ausnahme „wissenschaftliche Begleitung: Erschließung gewerblich-technischer Ausbildungsberufe für Mädchen bei der Deutschen Bundespost“ — die Veröffentlichungsrechte überlassen.

Weitere Nutzungsrechte, Beistellungen und Überlassungen wurden nicht gewährt.

5. Welche Arten von Steuererleichterungen kamen den einzelnen parteinahen Stiftungen und den ihnen angeschlossenen Einrichtungen seit 1970 zugute, und wie hoch belaufen sich die entsprechenden jährlichen Steuermindereinnahmen des Bundes und der einzelnen Bundesländer pro Stiftung und der ihr angeschlossenen Einrichtungen?

Besondere Steuererleichterungen für die parteinahen Stiftungen bestehen nicht. Die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens gehört jedoch zu den gemeinnützigen Zwecken i. S. des § 52 AO. Körperschaften, die nach Satzung und tatsächlicher Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar diesen Zwecken dienen, können die Steuervergünstigungen in Anspruch nehmen, die die Steuergesetze für ge-

meinnützige Körperschaften vorsehen; dazu gehört insbesondere die Befreiung von der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Vermögensteuer.

Im übrigen erlaubt es die Verpflichtung zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 AO) nicht, die steuerlichen Verhältnisse der Stiftungen zu offenbaren.

6. Wieviel Prozent macht der Anteil der Mittel für die parteinahmen Stiftungen und den ihnen angeschlossenen Einrichtungen, in Prozent und DM, bei den nachfolgend aufgeführten Titeln seit 1970 a) insgesamt und b) je einzelner Stiftung und der ihr angeschlossenen Einrichtungen bezogen auf das jeweilige Titelvolumen aus, und wie verhalten sich die Veränderungs- bzw. Steigerungsraten von a) und b) zur Steigerungsrate des entsprechenden Bundeshaushalts und dessen Titeln, die die höchste Steigerungsrate aufweisen?

Kapitel	Titel	
04 03	531 23	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit Inland
	531 31	Spezielle Öffentlichkeitsarbeit über entwicklungspolitische Themen
	685 31	Einladung publizistisch und kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslandes
05 04	686 11	Stipendien und Beihilfen für den wissenschaftlichen Nachwuchs
	686 12	Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlern
	686 17	Internationale Aktivitäten
06 02	684 05	Globalzuschüsse
06 35	532 11	Politische Bildungsarbeit
15 02	652 11	Bundesjugendplan
23 02	531 01	Unterrichtung der Öffentlichkeit
	532 02	Beobachtung und Überprüfung der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit
	532 03	Planung und Forschung
	681 01	Hilfsmaßnahmen für Fachkräfte
	685 01	Berufliche Aus- und Fortbildung von Angehörigen der Entwicklungsländer
	685 10	Förderung entwicklungspolitischer Bildung
	686 03	Förderung der Sozialstruktur in Entwicklungsländern
	686 04	Förderung der gesellschaftspolitischen Bildung in Entwicklungsländern
27 02	685 31	Förderung der deutschlandpolitischen Bildungsarbeit
681 21	Studienförderung	
31 03	681 22	Promotionsförderung
31 05	685 04	Hochschulbezogene Maßnahme, studentische Organisation und Verbände

Antwort siehe Seite 12.

Die Antwort ergibt sich aus den folgenden Übersichten:

Kap./Tit.	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	— 1 000 DM —						
04 03/531 23							
Soll	—	—	—	—	—	—	—
Ist	—	—	—	—	—	—	—
davon Stiftungen	—	—	—	—	—	—	—
= v. H.	—	—	—	—	—	—	—
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.	—	—	—	—	—	—	—
davon FNS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
FES	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
HSS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
04 03/685 31							
Soll	—	—	—	—	—	—	—
Ist	—	—	—	—	—	—	—
davon Stiftungen	—	—	—	—	—	—	—
= v. H.	—	—	—	—	—	—	—
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.	—	—	—	—	—	—	—
davon FNS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
FES	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
HSS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
05 04/686 11							
Soll	—	—	—	—	—	—	—
Ist	—	—	—	—	—	—	—
davon Stiftungen	—	—	—	—	—	—	—
= v. H.	—	—	—	—	—	—	—
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.	—	—	—	—	—	—	—
davon FNS	—	—	—	—	—	—	—

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
—	—	—	—	14 500	13 320	14 406	17 725	15 725	16 590
—	—	—	—	13 861	11 736	14 404	17 720	15 676	
—	—	—	—	961	986	1 109	1 206	76	
—	—	—	—	6,6	7,4	7,7	6,8	0,5	
—	—	—	—	—	2,6	12,5	8,7	—937	
—	—	—	—	135	126	144	160	6	
—	—	—	—	(0,9)	(1,0)	(1,0)	(0,9)	(0,0)	
—	—	—	—	728	770	400	300	—	
—	—	—	—	(5,0)	(5,8)	(2,8)	(1,7)	(—)	
—	—	—	—	—	—	81	74	52	
—	—	—	—	(—)	(—)	(0,6)	(0,4)	(0,3)	
—	—	—	—	98	90	484	672	18	
—	—	—	—	(0,7)	(0,7)	(3,4)	(3,8)	(0,1)	
—	7 200	7 900	8 000	7 700	7 500	7 700	7 700	10 200	8 750
—	8 152	8 074	7 418	7 350	7 440	7 960	8 264	11 549	
—	325	499	479	435	425	298	394	524	490
—	4,5	6,3	6,0	5,7	5,7	3,9	5,1	5,1	5,6
—	—	53,5	—4,0	—9,2	—2,3	—29,9	32,2	33,0	—6,5
—	—	—	—	17	—	6	11	23	—
—	—	—	—	(0,2)	(—)	(0,1)	(0,1)	(0,2)	(—)
—	325	320	332	250	200	177	166	200	200
—	(4,5)	(4,0)	(4,2)	(3,3)	(2,7)	(2,3)	(2,2)	(2,0)	(2,3)
—	—	—	—	—	—	—	20	50	—
—	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(0,3)	(0,8)	(—)
—	—	179	147	168	225	115	196	251	290
—	(—)	(2,3)	(1,8)	(2,2)	(3,0)	(1,5)	(2,3)	(2,5)	(3,3)
—	69 908	77 868	87 882	91 782	97 125	97 125	99 966	101 966	104 966
—	70 648	78 392	89 519	91 983	97 023	94 081	98 992	101 125	
—	9 012	9 854	10 878	11 327	11 484	13 065	13 217	13 469	14 070
—	12,8	12,6	12,2	12,3	11,8	13,9	13,4	13,3	13,4
—	—	9,3	10,4	4,1	1,4	13,8	1,2	1,9	4,5
—	1 459	1 845	2 077	2 200	2 255	2 210	2 229	2 215	2 345

Kap./Tit.	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	— 1 000 DM —						
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
FES	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
HSS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
05 04/686 12							
Soll	—	—	—	—	—	—	—
Ist	—	—	—	—	—	—	—
davon Stiftungen	—	—	—	—	—	—	—
= v. H.	—	—	—	—	—	—	—
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.	—	—	—	—	—	—	—
davon FNS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
FES	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
HSS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
05 04/686 17							
Soll	—	—	—	—	—	—	—
Ist	—	—	—	—	—	—	—
davon Stiftungen	—	—	—	—	—	—	—
= v. H.	—	—	—	—	—	—	—
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.	—	—	—	—	—	—	—
davon FNS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
FES	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
HSS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—

	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
—	(2,1)	(2,4)	(2,3)	(2,4)	(2,3)	(2,4)	(2,3)	(2,2)	(2,2)	(2,2)
—	3 650	3 955	4 375	4 424	4 578	4 549	4 615	4 446	4 690	
—	(5,2)	(5,1)	(4,9)	(4,8)	(4,7)	(4,8)	(4,7)	(4,4)	(4,8)	
—	—	—	—	403	705	2 120	1 975	2 233	2 345	
—	—	—	—	(0,4)	(0,7)	(2,3)	(2,0)	(2,2)	(2,2)	
—	3 903	4 053	4 426	4 301	3 946	4 175	4 397	4 575	4 690	
—	(5,3)	(5,2)	(4,9)	(4,7)	(4,1)	(4,4)	(4,4)	(4,5)	(4,5)	
—	10 740	15 885	16 104	16 700	16 500	14 763	15 063	16 613	16 613	
—	10 705	13 651	15 605	14 408	15 480	14 772	15 356	15 680		
—	548	836	896	928	771	913	1 144	1 131	1 200	
—	5,1	6,1	5,7	6,4	5,0	6,2	7,5	7,2	7,2	
—	—	52,6	7,2	3,6	-16,9	18,4	25,3	-1,1	6,1	
—	45	160	162	179	197	148	252	258	200	
—	(0,4)	(1,2)	(1,0)	(1,2)	(1,3)	(1,0)	(1,6)	(1,7)	(1,2)	
—	300	305	415	425	363	381	405	420	400	
—	(2,8)	(2,2)	(2,7)	(2,5)	(2,3)	(2,6)	(2,6)	(2,7)	(2,4)	
—	—	—	—	—	—	—	96	200	200	
—	—	—	—	—	—	—	(0,6)	(1,3)	(1,2)	
—	202	371	318	323	210	384	391	253	400	
—	(1,9)	(2,7)	(2,0)	(2,2)	(1,4)	(2,6)	(2,6)	(1,6)	(2,4)	
—	19 685	22 234	24 700	26 400	26 500	26 700	27 500	28 270	29 740	
—	19 435	22 557	21 663	24 654	26 627	25 666	26 970	26 854		
—	3 198	4 337	4 525	6 104	7 079	7 233	7 025	7 238	8 625	
—	16,4	19,2	20,9	24,7	26,6	28,2	26,1	27,0	29,0	
—	—	35,6	4,3	34,9	16,0	2,2	-3,2	3,0	19,2	
—	902	906	984	984	1 106	1 060	1 154	1 166	1 438	
—	(4,6)	(4,0)	(4,5)	(4,0)	(4,2)	(4,1)	(4,3)	(4,3)	(4,8)	
—	1 465	2 091	2 083	2 428	2 748	2 579	2 354	2 414	2 875	
—	(7,5)	(9,3)	(9,6)	(9,9)	(10,3)	(10,0)	(8,7)	(9,0)	(9,8)	
—	—	—	—	826	1 054	1 116	1 123	1 207	1 438	
—	—	—	—	(3,4)	(3,9)	(4,4)	(4,2)	(4,5)	(4,8)	
—	822	1 340	1 458	1 866	2 172	2 478	2 394	2 451	2 875	
—	(4,2)	(5,9)	(6,7)	(7,6)	(8,2)	(9,7)	(8,9)	(9,1)	(9,1)	

Kap./Tit.	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	— 1 000 DM —						
06 02/684 05							
Soll	16 000	16 000	23 500	29 500	35 000	42 500	42 233
Ist	16 000	16 000	23 500	29 500	35 000	42 500	42 233
davon Stiftungen	16 000	16 000	23 500	29 500	35 000	42 500	42 233
= v. H.	100	100	100	100	100	100	100
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.		0,0	46,9	25,5	18,6	21,4	- 0,6
davon FNS	2 888	2 888	4 388	5 721	6 443	7 971	8 071
(v. H.)	(18,1)	(18,1)	(18,7)	(19,4)	(18,4)	(18,7)	(18,4)
FES	5 944	5 944	8 694	10 861	12 556	14 778	15 522
(v. H.)	(37,1)	(37,1)	(37,0)	(36,8)	(35,9)	(34,8)	(35,4)
HSS	1 600	1 600	2 321	3 154	4 543	6 070	5 983
(v. H.)	(10,0)	(10,0)	(9,9)	(10,7)	(13,0)	(14,3)	(13,6)
KAS	5 566	5 566	8 095	9 761	11 456	13 679	14 281
(v. H.)	(34,8)	(34,8)	(34,4)	(33,1)	(32,2)	(32,7)	(32,6)
06 35/532 11 (ab 1985 685 11)							
Soll	14 600	14 600	14 400	14 850	16 084	17 184	18 007
Ist	13 628	13 570	14 282	14 038	16 160	17 374	18 399
davon Stiftungen	570	741	802	733	1 057	1 197	1 190
= v. H.	3,9	5,1	5,6	4,9	6,6	7,0	6,6
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.		30,0	8,2	- 8,6	44,2	13,2	- 0,6
davon FNS	131	135	114	83	106	174	212
(v. H.)	(0,9)	(0,9)	(0,8)	(0,6)	(0,7)	(1,0)	(1,2)
FES	261	360	406	386	546	587	580
(v. H.)	(1,8)	(2,5)	(2,8)	(2,6)	(3,4)	(3,4)	(3,2)
HSS	—	53	40	27	98	65	39
(v. H.)	—	(0,4)	(0,3)	(0,2)	(0,6)	(0,4)	(0,2)
KAS	178	193	242	237	307	371	359
(v. H.)	(1,2)	(1,3)	(1,7)	(1,6)	(1,9)	(2,2)	(2,0)
15 02/684 11							
Soll	50 900	57 480	65 886	68 900	72 000	77 872	78 060
Ist	49 895	55 662	59 299	69 813	69 384	76 915	80 547
davon Stiftungen	3	21	31	60	49	238	208
= v. H.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.		60,0	47,6	93,6	- 18,3	385,7	- 12,6
davon FNS	3	—	—	—	—	—	—

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
53 734	61 576	68 273	74 295	79 662	83 330	85 810	85 810	96 931	103 747
55 670	63 549	70 358	72 645	81 829	84 960	87 226	88 183	99 340	
55 670	63 549	70 358	72 645	81 829	84 960	87 226	88 183	99 340	103 747
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
31,8	14,2	10,7	3,3	12,6	3,8	2,7	1,1	12,6	4,4
8 917	9 973	10 694	11 046	12 097	12 476	12 759	12 861	13 964	15 562
(16,0)	(15,7)	(15,2)	(15,2)	(14,8)	(14,7)	(14,6)	(14,6)	(14,1)	(15,0)
19 959	22 886	25 677	26 673	30 421	31 734	32 642	32 998	36 067	36 311
(35,8)	(36,0)	(36,5)	(36,7)	(37,1)	(37,3)	(37,5)	(37,4)	(36,3)	(35,0)
8 660	9 973	10 694	11 046	12 097	12 476	12 778	12 919	15 274	15 562
(15,6)	(15,7)	(15,2)	(15,2)	(14,8)	(14,7)	(14,6)	(14,7)	(15,3)	(15,0)
18 132	20 715	23 292	23 879	27 212	28 272	29 047	29 405	34 033	36 311
(32,6)	(32,6)	(33,1)	(32,9)	(33,3)	(33,3)	(33,3)	(33,3)	(34,3)	(35,0)
18 800	22 760	22 760	25 990	24 990	24 218	24 225	24 600	7 000	7 150
18 794	22 631	22 763	24 562	24 131	24 058	23 355	24 483	7 714	
1 200	1 483	1 411	1 332	1 438	1 428	1 408	1 494	1 580	
6,4	6,5	6,2	5,1	5,8	5,9	5,8	6,1	22,6	
0,8	23,6	- 4,9	- 5,6	7,9	- 0,7	- 1,4	6,1	5,8	
179	178	120	180	191	186	150	222	250	
(1,0)	(0,8)	(0,3)	(0,7)	(0,8)	(0,8)	(0,6)	(0,9)	(3,6)	
510	633	636	657	648	597	556	544	540	
(2,7)	(2,8)	(2,8)	(2,5)	(2,6)	(2,5)	(2,3)	(2,2)	(7,7)	
66	200	210	50	70	85	152	250	250	
(0,4)	(0,9)	(0,9)	(0,1)	(0,3)	(0,4)	(0,6)	(1,0)	(3,6)	
445	472	445	445	529	560	550	478	540	
(2,4)	(2,0)	(2,0)	(1,7)	(2,1)	(2,3)	(2,3)	(1,9)	(7,7)	
85 202	92 927	99 885	121 604	123 800	128 319	130 539	132 000	135 500	138 000
85 922	92 014	99 352	117 171	111 573	127 179	124 625	131 247	135 511	
166	170	262	243	228	275	250	290	250	280
0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
- 20,2	2,4	54,1	- 7,3	- 6,2	20,6	- 9,1	16,0	- 13,8	12,0
—	—	17	13	15	20	19	20	20	20

Kap./Tit.	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	— 1 000 DM —						
(v. H.)	(0,0)	—	—	—	—	—	—
FES	—	—	31	51	49	216	171
(v. H.)	—	—	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,3)	(0,2)
HSS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS	—	21	—	9	—	22	37
(v. H.)	—	(0,0)	—	(0,0)	—	(0,0)	(0,0)
23 02/531 01 (ab 1979							
Tit. 685 10)							
Soll	6 800	6 300	6 500	6 500	6 766	6 700	5 200
Ist	6 711	6 282	6 493	6 160	6 761	6 254	4 800
davon Stiftungen	139	129	225	211	199	530	34
= v. H.	2,1	2,1	3,4	3,4	2,9	8,5	0,7
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.	— 7,2	74,4	— 6,2	— 5,7	166,3	— 94,3	
davon FNS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
FES	41	129	79	191	199	317	34
(v. H.)	(29,5)	(100)	(35,1)	(90,5)	(100)	(59,8)	(100)
HSS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS	98	—	146	20	—	213	—
(v. H.)	(70,5)	—	(64,9)	(9,5)	—	(40,2)	—
23 02/532 03							
Soll	2 500	4 500	4 300	5 500	5 400	6 000	4 000
Ist	2 205	4 281	3 808	3 631	4 006	3 908	3 696
davon Stiftungen	65	318	50	311	341	315	276
= v. H.	2,9	7,4	1,3	8,6	8,5	8,1	7,5
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.	389,2	— 84,3	522,0	9,6	— 7,6	— 12,4	
davon FNS (v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
FES (v. H.)	65	318	50	311	341	315	276
HSS (v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS (v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
23 02 /681 01							
Soll	—	—	—	—	—	—	1 000
Ist	—	—	—	—	—	—	460
davon Stiftungen	—	—	—	—	—	—	56

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
—	—	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
166	164	214	199	185	195	170	160	150	180
(0,2)	(0,2)	(0,2)	(0,2)	(0,2)	(0,2)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(0,1)
—	—	—	—	—	—	—	20	20	20
—	—	—	—	—	—	—	(0,0)	(0,0)	(0,0)
—	6	31	31	28	60	61	90	60	60
—	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
5 130	5 100	3 400	4 300	4 500	4 500	4 490	4 500	4 840	5 040
4 957	5 096	3 348	4 300	4 482	4 494	4 484	4 441	4 836	
185	390	834	1 220	1 390	1 608	1 792	1 912	2 122	2 075
3,7	7,7	24,9	28,4	31,0	35,8	40,0	43,0	43,9	41,2
444,1	110,8	113,7	46,3	14,0	15,7	11,4	6,7	11,0	- 2,2
—	—	50	120	175	225	210	225	225	225
—	—	(1,5)	(2,8)	(3,9)	(5,0)	(4,7)	(5,0)	(4,7)	(4,5)
185	390	734	930	915	924	832	832	900	900
(100)	(100)	(21,9)	(21,6)	(20,4)	(20,6)	(18,6)	(18,7)	(18,6)	(17,9)
—	—	—	—	—	9	110	210	297	250
—	—	—	—	—	(0,2)	(2,5)	(4,7)	(6,1)	(4,9)
—	—	50	170	300	450	640	645	700	700
—	—	(1,5)	(3,9)	(6,7)	(10,0)	(14,3)	(14,5)	(14,5)	(13,9)
3 100	3 000	3 000	3 000	2 000	1 900	1 300	1 300	1 300	1 200
2 534	3 415	2 485	2 494	1 931	1 948	1 362	1 264	1 300	
327	188	240	103	23	59	30	—	—	—
13,1	5,5	9,6	4,1	1,2	3,1	2,3	—	—	—
18,5	- 42,5	27,7	- 57,1	- 77,7	156,5	- 49,2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
327	188	240	103	23	59	307	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Kap./Tit.	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	— 1 000 DM —						
= v. H.	—	—	—	—	—	—	12,2
davon FNS (v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
FES (v. H.)	—	—	—	—	—	—	6 (1,3)
HSS (v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS (v. H.)	—	—	—	—	—	—	50 (10,9)
23 02/685 01 (ab 1981 in Tit. 686 04)							
Soll	—	—	—	—	—	—	53 000
Ist	—	—	—	—	—	—	54 884
davon Stiftungen	—	—	—	—	—	—	970
= v. H.	—	—	—	—	—	—	1,8
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.	—	—	—	—	—	—	—
davon FNS (v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
FES	—	—	—	—	—	—	840
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	(1,5)
HSS (v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS	—	—	—	—	—	—	130
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	(0,3)
23 02/686 03							
Soll	23 700	26 000	33 800	36 000	38 000	39 000	38 000
Ist	23 583	24 804	29 539	25 830	38 048	37 519	30 514
davon Stiftungen	16 495	19 608	21 820	15 667	29 284	30 001	24 593
= v. H.	69,9	79,1	73,9	60,7	77,0	80,0	80,6
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.		18,9	11,3	- 28,2	86,9	2,4	- 18,0
davon FNS	250	729	1 712	1 095	2 956	3 294	3 791
(v. H.)	(1,1)	(2,9)	(5,8)	(4,2)	(7,8)	(8,8)	(12,4)
FES	12 282	11 532	12 198	8 710	17 266	18 814	11 473
(v. H.)	(52,1)	(846,5)	(41,3)	(33,7)	(45,4)	(44,8)	(37,6)
HSS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS	3 963	7 347	7 910	5 862	9 062	9 893	9 329
(v. H.)	(16,8)	(29,6)	(26,8)	(22,7)	(23,8)	(26,4)	(30,6)
23 02/686 04							
Soll	29 000	35 000	46 000	53 000	55 000	61 000	55 000
Ist	34 611	46 146	47 657	46 095	59 154	61 186	59 519
davon Stiftungen	34 611	46 146	47 657	46 095	59 154	61 186	59 519

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56 300	57 000	71 300	89 105	—	—	—	—	—	—
55 605	54 955	68 265	89 022	—	—	—	—	—	—
989	1 288	1 916	1 936	—	—	—	—	—	—
1,8	2,3	2,8	2,2	—	—	—	—	—	—
2,0	30,2	48,8	1,0	—	—	—	—	—	—
—	—	—	25 (0,0)	—	—	—	—	—	—
966	1 188	1 627	1 672	—	—	—	—	—	—
(1,8)	(2,1)	(2,4)	(1,9)	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	100	289	239	—	—	—	—	—	—
(0,0)	(0,2)	(0,4)	(0,3)	—	—	—	—	—	—
38 300	40 000	40 000	50 000	55 000	58 500	62 600	65 000	75 000	88 000
34 096	39 365	43 880	46 209	57 444	59 552	62 266	64 547	75 071	—
28 624	31 153	37 021	36 512	46 558	47 192	48 686	50 614	59 964	65 500
84,0	79,1	84,4	79,0	81,0	80,5	78,2	78,4	79,9	74,4
16,3	8,8	18,8	- 1,4	27,5	1,4	3,2	4,0	18,5	9,2
4 362	4 548	5 554	6 336	7 978	8 150	7 831	7 968	8 170	10 500
(12,8)	(11,9)	(12,7)	(13,7)	(13,8)	(13,7)	(12,6)	(12,3)	(10,8)	(11,9)
13 375	15 274	18 942	16 705	18 833	18 035	17 712	18 429	20 978	22 000
(39,2)	(38,8)	(43,2)	(36,2)	(328)	(30,3)	(28,4)	(28,6)	(27,9)	(25,0)
—	12	13	824	3 230	4 880	5 782	6 810	11 404	11 000
—	(0,0)	(0,0)	(1,8)	(5,6)	(8,2)	(9,3)	(10,6)	(15,2)	(12,5)
10 887	11 319	12 512	12 647	16 517	16 127	17 361	17 407	19 412	22 000
(31,9)	(28,8)	(28,5)	(27,4)	(28,8)	(27,1)	(27,9)	(27,0)	(25,9)	(25,0)
74 000	85 000	95 000	117 000	135 000	140 000	148 500	152 000	159 000	163 000
69 459	81 209	98 616	118 946	134 731	139 653	147 488	152 028	158 724	—
69 459	81 209	98 616	118 946	134 731	139 653	147 488	152 028	158 724	163 000

Kap./Tit.	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	— 1 000 DM —						
= v. H.	100	100	100	100	100	100	100
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.		33,3	3,3	- 3,3	28,3	3,4	- 2,7
davon FNS	8 608	7 477	8 562	7 984	11 679	11 019	12 297
(v. H.)	(24,9)	(16,2)	(18,0)	(17,3)	(19,8)	(18,0)	(20,6)
FES	9 912	19 317	21 371	18 804	26 997	25 230	23 706
(v. H.)	(28,6)	(41,9)	(44,8)	(40,8)	(45,6)	(41,2)	(39,8)
HSS	—	—	—	—	—	—	11
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	(0,0)
KAS	16 091	19 352	17 724	19 307	20 478	24 937	23 505
(v. H.)	(46,5)	(41,9)	(37,2)	(41,9)	(34,6)	(40,8)	(39,5)
27 02/685 31 (bis 1978 Tit. 685 01)							
Soll	38 430	39 900	124 100	42 130	53 630	36 997	35 000
Ist	92 580	132 431	111 450	76 869	159 738	33 627	33 902
davon Stiftungen	441	750	1 216	1 187	1 618	1 785	1 904
= v. H.	1,2	1,9	1,0	2,8	3,0	4,8	5,4
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.		70,1	62,1	- 2,4	36,3	10,3	6,7
davon FNS	1	—	10	—	—	20	3
(v. H.)	(0,0)	—	(0,8)	—	—	(1,1)	(0,2)
FES	434	750	1 206	1 169	1 509	1 606	1 797
(v. H.)	(98,4)	(100)	(99,2)	(98,3)	(93,3)	(90,0)	(94,4)
HSS	6	—	—	12	14	31	27
(v. H.)	(1,6)	—	—	(1,0)	(0,9)	(1,7)	(1,4)
KAS	—	—	—	6	95	128	77
(v. H.)	—	—	—	(0,7)	(5,8)	(7,2)	(4,0)
31 03/681 21							
Soll	11 390	19 850	25 037	29 960	29 500	38 000	36 000
Ist	11 270	19 659	25 397	28 590	30 549	35 847	32 545
davon Stiftungen	1 965	3 263	4 054	5 158	5 776	7 238	7 313
= v. H.	17,4	16,6	16,0	18,0	18,9	20,2	22,5
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.		66,1	24,2	27,2	12,0	25,3	1,0
davon FNS	—	—	—	48	76	178	297
(v. H.)	—	—	—	(0,2)	(0,3)	(0,5)	(0,9)
FES	1 107	1 784	2 344	2 991	3 411	3 953	3 953
(v. H.)	(9,8)	(9,1)	(9,2)	(10,5)	(11,2)	(11,0)	(12,2)
HSS	—	—	—	—	—	—	—

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
16,7	16,9	21,4	20,6	13,3	3,7	5,6	3,1	4,4	2,7
14 095	15 499	19 067	21 140	23 269	23 239	24 884	26 086	26 850	27 384
(20,3)	(19,1)	(19,3)	(17,8)	(17,3)	(16,6)	(16,9)	(17,2)	(16,9)	(16,8)
28 287	32 955	38 853	49 294	49 023	49 652	51 223	52 103	59 974	54 768
(40,7)	(40,5)	(39,4)	(41,4)	(36,4)	(35,6)	(34,7)	(34,3)	(34,0)	(33,6)
955	3 539	5 613	11 589	15 172	17 999	20 045	22 000	24 895	26 080
(1,4)	(4,4)	(5,7)	(9,7)	(11,3)	(12,9)	(13,6)	(14,5)	(15,7)	(16,0)
26 122	29 216	35 083	36 923	47 267	48 763	51 336	51 839	53 007	54 768
(37,6)	(36,0)	(35,6)	(31,1)	(35,0)	(34,9)	(34,8)	(34,0)	(33,4)	(33,6)
30 414	26 400	24 745	25 297	26 175	26 305	25 851	26 037	29 337	30 425
30 453	25 722	23 964	23 052	22 792	26 109	25 684	25 658	29 109	—
2 066	2 371	2 644	2 722	2 985	3 464	3 549	3 893	4 298	4 240
6,8	9,0	10,7	10,8	11,4	13,2	13,7	15,0	14,7	-13,9
5,4	14,8	11,5	3,0	9,7	16,0	2,5	9,7	10,4	-1,3
9	—	5	30	26	7	38	50	102	90
(0,4)	—	(0,2)	(1,1)	(0,9)	(0,2)	(1,1)	(1,3)	(2,4)	(2,1)
1 931	2 110	2 177	2 136	2 160	2 229	2 127	2 131	2 100	2 100
(93,5)	(89,0)	(82,3)	(78,5)	(72,4)	(64,3)	(59,9)	(54,7)	(48,9)	(49,5)
17	35	29	44	49	78	56	92	138	150
(0,8)	(1,5)	(1,1)	(1,6)	(1,6)	(2,2)	(1,6)	(2,4)	(3,2)	(3,5)
109	226	432	512	750	1 150	1 328	1 620	1 958	1 900
(5,3)	(9,5)	(16,3)	(18,8)	(25,1)	(33,2)	(37,4)	(41,6)	(45,6)	(44,8)
38 000	42 000	43 000	48 000	45 000	52 000	52 000	54 000	56 000	59 000
40 586	43 285	44 223	48 344	45 354	49 412	51 137	53 660	56 479	—
8 605	9 550	9 983	10 821	10 152	11 431	12 014	13 516	14 701	16 262
21,2	22,1	22,6	22,4	22,4	23,1	23,5	25,2	26,0	27,6
17,7	11,0	4,5	8,4	-6,2	12,6	5,1	12,5	8,8	10,6
401	446	782	896	868	943	1 030	1 176	1 235	1 328
(1,0)	(1,0)	(1,8)	(1,9)	(1,9)	(1,9)	(2,0)	(2,2)	(2,2)	(2,3)
4 551	5 009	5 068	5 468	5 115	5 853	6 353	7 060	7 296	7 564
(11,2)	(11,6)	(11,5)	(11,3)	(11,3)	(11,8)	(12,4)	(13,2)	(12,9)	(12,4)
—	—	—	—	—	70	272	677	1 342	1 881

Kap./Tit.	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	— 1 000 DM —						
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS	858	1 479	1 710	2 119	2 290	3 108	3 063
(v. H.)	(7,6)	(7,5)	(6,7)	(7,4)	(7,5)	(8,7)	(9,4)
31 03/681 22							
Soll	3 500	5 000	8 650	9 300	10 000	13 500	13 500
Ist	3 281	5 276	8 290	9 300	10 519	10 308	2 923
davon Stiftungen	705	1 343	2 416	2 553	3 239	3 252	3 321
= v. H.	21,5	25,5	29,2	27,5	30,8	31,6	33,5
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.		90,5	80,0	5,6	26,9	0,4	2,1
davon FNS	—	—	—	12	153	202	218
(v. H.)	—	—	—	(0,1)	(1,5)	(2,0)	(2,2)
FES	450	760	1 400	1 336	1 565	1 483	1 483
(v. H.)	(13,7)	(14,4)	(16,9)	(14,4)	(14,9)	(14,4)	(14,9)
HSS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS	255	582	1 017	1 204	1 521	1 567	1 621
(v. H.)	(7,8)	(11,0)	(12,3)	(13,0)	(14,5)	(15,2)	(16,3)
31 05/685 04							
Soll	450	500	604	650	650	750	650
Ist	471	445	394	592	553	565	573
davon Stiftungen	—	—	42	92	72	151	18
= v. H.	—	—	10,6	15,5	13,0	26,7	3,2
Steigerung gegenüber Vorjahr v. H.	—	—	—	121,0	-21,7	108,4	-88,0
davon FNS	—	—	—	—	—	20	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	(3,6)	—
FES	—	—	21	67	72	66	18
(v. H.)	—	—	(5,4)	(11,3)	(13,0)	(11,6)	(3,2)
HSS	—	—	—	—	—	—	—
(v. H.)	—	—	—	—	—	—	—
KAS	—	—	21	25	—	65	—
(v. H.)	—	—	(5,2)	(4,2)	—	(11,5)	—

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
—	—	—	—	—	(0,1)	(0,5)	(1,3)	(2,4)	(3,2)
3 653	4 095	4 133	4 456	4 168	4 565	4 359	4 603	4 829	5 489
(9,0)	(9,5)	(9,4)	(9,2)	(9,2)	(9,2)	(8,5)	(8,6)	(8,6)	(9,3)
12 000	11 000	11 000	11 000	10 350	12 000	12 000	14 000	19 500	22 000
10 452	10 820	11 062	11 379	10 557	11 997	12 053	14 066	20 464	
3 723	4 195	4 639	4 820	4 388	5 098	5 078	5 980	8 289	9 379
35,6	38,8	41,9	42,4	41,6	42,5	42,1	42,5	40,5	42,6
12,1	12,7	10,6	3,9	- 9,0	16,2	- 0,4	17,8	38,6	13,2
235	525	800	878	845	1 031	1 032	1 200	1 670	1 875
(2,3)	(4,9)	(7,2)	(7,7)	(8,0)	(8,6)	(8,6)	(8,5)	(8,5)	(8,5)
1 509	1 558	1 608	1 529	1 415	1 577	1 564	1 710	2 473	2 641
(14,4)	(14,4)	(14,5)	(13,4)	(13,4)	(13,2)	(13,0)	(12,2)	(12,1)	(12,0)
—	—	—	—	—	—	15	170	485	712
—	—	—	—	—	—	(0,1)	(1,2)	(2,4)	(3,2)
1 979	2 112	2 231	2 413	2 128	2 490	2 468	2 900	3 661	4 151
(18,9)	(19,5)	(20,2)	(21,2)	(20,2)	(20,8)	(20,5)	(20,6)	(17,9)	(18,9)
650	700	730	1 150	1 000	1 100	1 100	1 100	1 500	
618	688	678	1 150	1 000	1 100	1 100	1 100	1 500	1 400
58	66	62	101	34	41	44	42	53	o
9,4	9,7	9,2	8,7	3,4	3,7	4,0	3,8	2,6	o
218,7	14,6	- 6,4	62,0	- 66,3	20,6	7,3	- 4,6	26,2	o
—	—	—	—	9	10	11	9	13	o
—	—	—	—	(0,9)	(0,9)	(1,0)	(0,8)	(0,8)	o
14	27	32	51	25	20	18	12	—	o
(2,3)	(4,0)	(4,8)	(4,4)	(2,5)	(1,8)	(1,6)	(1,1)	—	o
—	—	—	—	—	—	—	8	13	o
—	—	—	—	—	—	—	(0,7)	(0,8)	o
44	39	30	50	—	11	15	13	15	o
(7,1)	(5,7)	(4,4)	(4,3)	—	(1,0)	(1,4)	(1,2)	(1,0)	o

Die Steigerungsraten des Bundeshaushalts stellen sich in demselben Zeitraum wie folgt dar:

Jahr	Steigerung (v. H.)	Jahr	Steigerung (v. H.)
1970	7,0	1979	7,3
1971	11,9	1980	6,1
1972	12,8	1981	8,0
1973	10,3	1982	5,0
1974	9,4	1983	0,9
1975	17,1	1984	2,0
1976	3,6	1985	2,1
1977	5,8	1986 (Soll)	2,5
1978	10,2		

Von der Ermittlung des Titels in den Haushaltsplänen, der die jeweils höchste Steigerungsrate aufweist, wird abgesehen. Sinnvolle Rückschlüsse sind aus dieser Angabe nicht möglich, weil bei Titeln mit gleicher absoluter Zunahme aber unterschiedlich hoher Ausgangsbasis die Steigerungsrate des Titels am höchsten ausfallen würde, der die niedrigste Basis hat.

7. Wann wurde seit 1976 seitens welcher Stiftungen von Nr. 1.3 der Besonderen Bewirtschaftungsgrundsätze für Zuschüsse des Bundes aus Kapitel 06 02 Titel 684 05 Gebrauch gemacht, nach der der Zuschuß auch für andere als in der jährlich einzureichenden Übersicht genannte Vorhaben verwendet werden kann, wenn eine vorherige Zustimmung des Bundesinnenministers eingeholt wurde? Um welche Vorhaben mit welchem Finanzvolumen handelte es sich dabei jeweils?

Ausnahmen gemäß Nummer 1.3 der Besonderen Bewirtschaftungsgrundsätze wurden nicht beantragt und nicht bewilligt.

8. Wie beurteilt die Bundesregierung die Forderung nach Publizitätspflicht der politischen Stiftungen in dem Sinn und Maß, wie sie z. B. für Aktiengesellschaften vorgeschrieben ist, mit Rücksicht darauf, daß die Jahresberichte der Stiftungen keine Angaben enthalten zur Vermögenslage, Einnahmen (geordnet nach Geldgebern und Auflagen) und Ausgaben (geordnet nach Ausgabenbereichen)?

Die Bundesregierung hat sich bisher stets einer Einflußnahme auf die Entscheidung des Parlaments über die Gewährung von Zuschüssen an die parteinahen Stiftungen enthalten. Aus diesem Grunde sieht die Bundesregierung auch keinen Anlaß, zu der aufgeworfenen Frage der Publizitätspflicht Stellung zu nehmen.

9. Wie stellt sich seit 1970 bei den einzelnen parteinahen Stiftungen jährlich die Summe der an sie ausgezahlten Finanzierungsbeträge zu den in den Etatberatungen bewilligten Finanzierungsbeträgen aus Kapitel 23 02 und den dazu unter Frage 6 aufgeführten Titeln dar?

Wie verteilen sich diese ausgezahlten Beträge auf die Anzahl nachgeschobener Alt-, Neu- und Reservevorhaben, auf Projekte mit erheblichen Änderungen und auf Projekte mit keinen Änderungen gegenüber der vom Haushaltsausschuß bewilligten Fassung? In welchen anderen Einzelplänen, ggf. Titel, ergeben sich entsprechende Differenzen, ggf. in welcher Höhe, zwischen bewilligtem Finanzvolumen und an die parteinahen Stiftungen ausgezahlten Beträgen?

Die jährlich ausgezahlten Beträge verhalten sich zu den bei den betreffenden Titeln des Kap. 23 02 bewilligten Beträgen (in TDM) wie folgt:

Jahr	Tit. 531 01 (ab 1979 685 10)					
	Soll	Ist	dv. FNS	FES	HSS	KAS
1970	6 800	6 711	—	41	—	98
1971	6 300	6 282	—	129	—	—
1972	6 500	6 493	—	79	—	146
1973	6 500	6 160	—	191	—	20
1974	6 766	6 761	—	199	—	—
1975	6 700	6 254	—	317	—	213
1976	5 200	4 800	—	34	—	—
1977	5 130	4 957	—	185	—	—
1978	5 100	5 096	—	390	—	—
1979	3 400	3 348	50	734	—	50
1980	4 300	4 300	120	930	—	170
1981	4 500	4 482	175	915	—	300
1982	4 500	4 494	225	924	9	450
1983	4 490	4 484	210	832	110	640
1984	4 500	4 441	225	832	210	645
1985	4 840	4 836	225	900	297	700
1986	5 040	—	225	900	250	700

Jahr	Tit. 685 01 (ab 1981 686 04)					
	Soll	Ist	FNS	FES	HSS	KAS
1970	—	—	—	—	—	—
1971	—	—	—	—	—	—
1972	—	—	—	—	—	—
1973	—	—	—	—	—	—
1974	—	—	—	—	—	—
1975	—	—	—	—	—	—
1976	53 000	54 884	—	840	—	130
1977	56 300	55 605	—	966	—	23
1978	57 000	54 955	—	1 188	—	100
1979	71 300	68 265	—	1 627	—	289
1980	89 100	89 022	25	1 627	—	239
1981	—	—	—	—	—	—
1982	—	—	—	—	—	—
1983	—	—	—	—	—	—
1984	—	—	—	—	—	—
1985	—	—	—	—	—	—
1986	—	—	—	—	—	—

Tit. 532 03						Tit. 681 01					
Soll	Ist	dv. FNS	FES	HSS	KAS	Soll	Ist	dv. FNS	FES	HSS	KAS
2 500	2 205	—	65	—	—	—	—	—	—	—	—
4 500	4 281	—	318	—	—	—	—	—	—	—	—
4 300	3 808	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—
5 500	3 631	—	311	—	—	—	—	—	—	—	—
5 400	4 006	—	341	—	—	—	—	—	—	—	—
6 000	3 908	—	315	—	—	—	—	—	—	—	—
4 000	3 696	—	276	—	—	1 000	460	—	6	—	50
3 100	2 534	327	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 000	3 415	—	188	—	—	—	—	—	—	—	—
3 000	2 485	—	240	—	—	—	—	—	—	—	—
3 000	2 494	—	103	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000	1 931	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—
1 900	1 948	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—
1 300	1 362	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tit. 686 03						Tit. 686 04					
Soll	Ist	dv. FNS	FES	HSS	KAS	Soll	Ist	dv. FNS	FES	HSS	KAS
23 700	23 583	250	12 282	—	3 963	29 000	34 611	8 608	9 912	—	16 091
26 000	24 804	729	11 532	—	7 347	35 000	46 146	7 477	19 317	—	19 352
33 800	29 539	1 712	12 198	—	7 910	46 000	47 657	8 562	21 371	—	17 724
36 000	25 830	1 095	8 710	—	5 862	53 000	46 095	7 984	18 804	—	19 307
38 000	38 048	2 956	17 266	—	9 062	55 000	59 154	11 679	26 997	—	20 478
39 000	37 519	3 294	16 814	—	9 893	61 000	61 186	11 019	25 230	—	24 937
38 000	30 514	3 791	11 473	—	9 329	59 000	59 519	12 297	23 706	11	23 505
38 300	34 096	4 362	13 375	—	10 887	74 000	69 459	14 095	28 287	955	26 122
40 000	39 365	4 548	15 274	12	11 319	85 000	81 209	15 499	32 955	3 539	29 216
40 000	43 880	5 554	18 942	13	12 512	95 000	98 616	19 067	38 853	5 613	35 083
50 000	46 209	6 336	16 705	824	12 647	117 000	118 946	21 140	49 294	11 589	36 923
55 000	57 444	7 978	18 833	3 230	16 517	135 000	134 731	23 269	49 023	15 172	47 267
58 500	59 552	8 150	18 035	4 880	16 127	140 000	139 653	23 239	42 652	17 999	48 763
62 600	62 266	7 831	17 712	5 782	17 361	148 500	147 488	24 884	51 223	20 045	51 336
65 000	64 547	7 968	18 429	6 810	17 407	152 000	152 028	26 086	52 103	22 000	51 839
75 000	75 071	8 170	20 978	11 404	19 412	159 000	158 724	26 850	59 974	24 895	53 007
88 000	—	10 500	22 000	11 000	22 000	163 000	—	27 384	54 768	26 080	54 768

Die Frage in Absatz 2 Satz 1 kann nur für die Zeit ab 1975 und nur für die aus den Titeln 686 03 und 686 04 finanzierten Vorhaben beantwortet werden, weil erst ab diesem Zeitpunkt die Vertraulichen Erläuterungen und der Soll-Ist-Vergleich vorzulegen waren. Die Angaben können den für die jeweiligen Haushaltsjahre dem Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie dem Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages jährlich vorgelegten Soll-Ist-Vergleichen entnommen werden.

Bei den aus Kap. 05 04 gezahlten Beträgen ergeben sich folgende Differenzen zwischen den bewilligten und den gezahlten Beträgen:

Jahr	Tit. 686 11					
	Soll	Ist	dv. FNS	FES	HSS	KAS
1978	9 125	9 012	1 459	3 650	—	3 903
1979	9 650	9 854	1 845	3 955	—	4 053
1980	10 000	10 878	2 077	4 375	—	4 426
1981	10 000	11 327	2 200	4 424	403	4 301
1982	13 350	11 484	2 255	4 578	705	3 946
1983	13 350	13 065	2 210	4 549	2 120	4 175
1984	13 350	13 217	2 229	4 615	1 975	4 397
1985	13 770	13 469	2 215	4 446	2 233	4 575
1986	14 070	—	2 345	4 690	2 345	4 690

Die sich bei den aus Kap. 06 02 Tit. 684 05 gezahlten Globalzuschüssen ergebenden jährlichen Differenzbeträge zwischen den ausgezahlten und den bewilligten Beträgen (bis zu 2,5 Mio. DM) sind durch die Zuweisung von Personalverstärkungsmitteln zum Ausgleich des auf Tariferhöhungen zurückzuführenden Mehrbedarfs bei den Personalausgaben bedingt.

10. Ist der Bundesregierung bekannt, aus welchen Gründen der frühere Abgeordnete Benz (CSU) seine Fragen zur Finanzierung der FES, FNS und KAS (Fragen 16 bis 19 der Drucksache 8/885, Teil B) zurückgezogen hat (laut Plenarprotokoll vom 15. September 1977)?

Da es sich um eine Entscheidung des früheren Abgeordneten Benz handelte, vermag die Bundesregierung dazu keine Auskunft zu geben.

11. Prüft die Bundesregierung, gegebenenfalls wie, ob ein nicht verbrauchter Rest der Globalzuschüsse bei den parteinahen Stiftungen am Ende des jeweiligen Haushaltsjahres vorliegt?

Tit. 686 12						Tit. 686 17					
Soll	Ist	dv. FNS	FES	HSS	KAS	Soll	Ist	dv. FNS	FES	HSS	KAS
750	548	45	300	—	202	3 500	3 189	902	1 465	—	822
1 000	836	160	305	—	371	4 300	4 337	906	2 091	—	1 340
1 000	896	162	415	—	318	4 900	4 525	984	2 083	—	1 458
1 000	928	179	425	—	323	6 389	6 104	984	2 428	826	1 866
1 000	771	197	363	—	210	6 726	7 079	1 106	2 748	1 054	2 172
1 000	913	148	381	—	384	6 826	7 233	1 060	2 579	1 116	2 478
1 200	1 144	252	405	96	391	6 900	7 025	1 154	2 354	1 123	2 394
1 200	1 131	258	420	200	253	7 500	7 238	1 166	2 414	1 207	2 451
1 200	—	200	400	200	400	8 625	—	1 438	2 875	1 438	2 875

Der Bundesminister des Innern prüft im Rahmen der verwaltungsmäßigen Prüfung der Verwendungs nachweise, ob ein nicht verbrachter Rest der Globalzuschüsse vorliegt.

12. Welche Auflagen hat das BMI bei welcher Stiftung in welchem Zusammenhang nach Nr. 1.2 der Besonderen Bewirtschaftungsgrundsätze erteilt? Wie wurde ggf. die Einhaltung der Auflagen geprüft?

Allen vier Stiftungen werden regelmäßig die in den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur institutionellen Förderung (AnBest-I) und in den Besonderen Bewirtschaftungsgrundsätzen vorgesehenen Auflagen gemacht (z. B. Verbot der Besserstellung der Bediensteten gegenüber Bediensteten des Bundes). Von Fall zu Fall treten weitere Auflagen hinzu (z. B. Anschaffung von Dienstfahrzeugen mit Katalysator). Spezielle Auflagen für einzelne parteinahe Stiftungen sind nicht gemacht worden.

Die Einhaltung der Auflagen wird bei der verwaltungsmäßigen Prüfung der Verwendungs nachweise überprüft.

-
13. Sind die Verwendungsnachweise, Sachstandsberichte und Wirtschaftsprüfungsberichte, die nach den Allgemeinen und den Besonderen Bewirtschaftungsgrundsätzen von den parteinahen Stiftungen seit 13. August 1975 beim BMI eingereicht werden müssen, immer rechtzeitig und vollständig vorgelegt worden, und unter welchen Bedingungen sind sie einzusehen?

Die genannten Unterlagen sind, abgesehen von anfänglich aufgetretenen Schwierigkeiten und späteren verwaltungsmäßig begründeten Einzelfällen, rechtzeitig und vollständig vorgelegt worden.

Im Rahmen der verwaltungsmäßigen Prüfung werden die Unterlagen eingesehen. Diese Unterlagen werden Bestandteil der Akten und unterliegen der Akteneinsicht im üblichen Umfang.

Das Prüfungsrecht des Bundesrechnungshofes gemäß § 91 BHO ist nicht eingeschränkt.

14. Wann hat der Bundesrechnungshof, abgesehen von den Prüfungen in Verbindung mit dem Organstreitverfahren 2 BvE 5/83 vor dem Bundesverfassungsgericht, welche parteinahen Stiftung überprüft und mit welchem Ergebnis?

Bei den parteinahen Stiftungen zugeflossenen Bundesmitteln handelt es sich rechtlich durchweg um Zuwendungen im Sinne des § 23 BHO, die nach § 44 BHO zu vergeben sind und hinsichtlich derer der BRH bei den Zuwendungsempfängern ein Prüfungsrecht lediglich nach § 91 BHO hat. Die Frage, welche Stiftung der BRH überprüft hat, kann daher lediglich mit der Einschränkung beantwortet werden, daß der BRH die Verwendung von Bundesmitteln bei bestimmten Stiftungen überprüft hat, als er dort Erhebungen angestellt hat; die der Prüfung unterworfenen Stelle ist jedoch immer der die Zuwendung vergebende Bundesminister.

In den Jahren 1975 bis 1984 hat der BRH in vielen Fällen, deren Zahl gegenwärtig nicht mehr feststellbar ist, wegen der Verwendung der Zuwendungen bei den Stiftungen Erhebungen angestellt. Zu 29 Sachverhalten sind Prüfungsmitteilungen ergangen.

Prüfungsergebnisse teilt der BRH dem Parlament unter den Voraussetzungen der §§ 97, 99 BHO mit. Diese Voraussetzungen haben aber, abgesehen von den in Nummer 47 der Bemerkungen des BRH 1984 — Drucksache 10/2223 — Seite 97 enthaltenen Feststellungen (inzwischen erledigt), die sich z. T. auch auf Vorgänge bei den Stiftungen beziehen, nach der Überzeugung des BRH nicht vorgelegen.

15. Welche Verwaltungskostenzuschüsse erhalten die parteinahen Stiftungen seit 1970 im Vergleich zu anderen Zuwendungsempfängern aus dem Einzelplan 23 (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit), und wie erklärt die Bundesregierung die eventuelle unterschiedliche Behandlung unter Berücksichtigung des Gleichheitsgrundsatzes?

Die parteinahen Stiftungen erhalten für die aus Kap. 23 02 Tit. 686 03 und 686 04 geförderten Vorhaben gegen Nachweis bis zu 12% ihrer Ist-Ausgaben als Verwaltungskostenzuschuß. Außerdem erhalten einige private Träger Verwaltungskostenzuschüsse in gleicher Höhe.

Andere Zuwendungsempfänger, insbesondere Kirchen und sonstige private Träger, verzichten bisher auf eine Erstattung ihrer Verwaltungskosten.

Der Grundsatz der Gleichbehandlung ist damit gewahrt.

16. Ist bei der Verwendung der ausgezahlten Zuwendungen an die parteinahen Stiftungen die öffentliche Ausschreibung laut § 55 BHO für die Projekte der Stiftungen, die mit Bundesgeldern finanziert werden, Pflicht?

Bei der Verwendung der an die parteinahen Stiftungen ausgezahlten Zuwendungen ist die öffentliche Ausschreibung nach § 55 BHO für die mit Bundesmitteln finanzierten Projekte grundsätzlich Pflicht. Lediglich bei den aus Kap. 05 04 gezahlten Zuwendungen wird davon abgesehen.

17. Welche Globalzuschüsse hat welche parteinahen Stiftung seit 1. Januar 1976 in welcher Höhe nach Nr. 5 der Anlage der Besonderen Bewirtschaftungsgrundsätze an wen weitergeleitet?

Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat mit Zustimmung des Bundesministers des Innern an folgende Träger der politischen Bildung Globalzuschüsse weitergeleitet:

Empfänger	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
	1000 DM								
Hermann-Ehlers-Stiftung, Kiel	963	1 101	1 294	1 420	1 491	1 610	1 907	1 793	1 793
Karl-Arnold-Stiftung, Bonn	505	610	708	547	587	626	650	663	663
Stiftung für christlich-soziale Politik und Bildung, Königswinter ..	—	—	209	505	494	746	718	733	732
Niedersächsisches Bildungswerk, Hannover	9	10	11	11	11	12	13	13	13
Westfälisches Bildungswerk, Recklinghausen	25	45	50	50	—	—	58	59	56
Politisch-Soziale Bildungsstätte, Königswinter	461	399	301	—	—	—	—	—	—

Der Verwendungsnachweis 1985 ist bis zum 31. August 1986 zu erstellen.

Die Friedrich-Naumann-Stiftung hat mit Zustimmung des Bundesministers des Innern ab 1981 folgende Globalzuschüsse an Träger der politischen Bildung weitergeleitet:

Empfänger	1981	1982	1983	1984
	1000 DM			
Thomas-Dehler-Institut, München	371	396	452	429
Reinhold-Maier-Stiftung, Stuttgart	—	419	427	327
Liberale Gesellschaft, Bremen	—	109	104	—
Rudolf-von-Bennigsen-Stiftung, Hannover	257	363	236	278
Gesellschaft für liberale Politik in Rheinland-Pfalz, Mainz	—	231	155	200
Gesellschaft für freiheitliche Politik, Kiel	167	118	150	230
Kiep-Altenloh-Stiftung, Hamburg	—	—	94	166

Der Verwendungsnachweis 1985 ist bis zum 31. August 1986 zu erstellen.

18. Welche Reisen von Mitgliedern des Deutschen Bundestages, die den Aufsichtsgremien der parteinahen Stiftungen oder ihren angeschlossenen Einrichtungen angehören, wurden seit 1970 durch die Stiftungen mit öffentlichen Mitteln finanziert?

Welche Reisen von anderen Mitgliedern des Deutschen Bundestages wurden auf diese Weise finanziert?

Der Bundesregierung liegen keine detaillierten Informationen über Reisen von Mitgliedern des Deutschen Bundestages vor, die den Aufsichtsgremien der parteinahen Stiftungen oder ihnen angeschlossenen Einrichtungen angehören.

Die Bundesregierung sieht es im übrigen nicht als ihre Aufgabe an, über die Reisetätigkeit von Mitgliedern des Deutschen Bundestages zu berichten.

19. Welche Verbindlichkeit haben die Grundsätze für die entwicklungs-politische Zusammenarbeit zwischen der Bundesregierung und den politischen Stiftungen vom Oktober 1973?

Die Grundsätze für die entwicklungs-politische Zusammenarbeit wurden 1973 von der Bundesregierung und den parteinahen Stiftungen gemeinsam erarbeitet. Durch die 1973 erfolgte Zustimmung durch den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit des Deutschen Bundestages haben sie eine gesamtpolitische Verbindlichkeit als Leitlinie für die entwick-

lungspolitische Zusammenarbeit in diesem Förderungsbereich erhalten.

Dies schließt nicht aus, daß von Einzelbestimmungen in begründeten Fällen abgewichen wird (z. B. Partnerschaftsprinzip).

20. Die Entscheidung, besonders anerkannten Entwicklungshilfeorganisationen keinen Anspruch auf Ausstellung abzugsfähiger Spendenquittungen zu gewähren, begründete die Bundesregierung durch den Parlamentarischen Staatssekretär Dr. Voss im Mai 1985 auf Anfrage u. a. damit, daß die Prüfungsmöglichkeiten für die Finanzverwaltungen bei der Verwendung von Spendenmitteln im Ausland eingeschränkt seien, auch könne eine „Seriositäts-Bescheinigung“ durch das BMZ keinen solchen Anspruch begründen.
- Wie beurteilt die Bundesregierung auf diesem Hintergrund das Abrechnungsverfahren — und die Prüfungsmöglichkeiten — von mit öffentlichen Mitteln finanzierten Stiftungsprojekten im Ausland?

Die parteinahen Stiftungen haben transparente Abrechnungsverfahren. Nach den von ihnen anerkannten Bewilligungsauflagen ist dem Zuwendungsgeber jederzeit die Möglichkeit gegeben, die nachgewiesenen Ausgaben zu prüfen.

- Welche Prüfungs- und Abrechnungsprobleme sieht die Bundesregierung in solchen Fällen, und welche Verbesserungen der Verwendungskontrolle öffentlicher Mittel schlägt sie vor?

Zur Zeit gibt es keine Prüfungs- und Abrechnungsprobleme. Danach besteht kein Handlungsbedarf für eine Änderung oder Verbesserung der Verwendungskontrolle.

- Sind ihr Fälle von Zweckentfremdungen von Projektförderungsmitteln seit 1970 bekanntgeworden? Wenn ja, bei welchen Stiftungsprojekten?

In Einzelfällen sind — wie in allen anderen Förderungsbereichen der Entwicklungspolitischen Zusammenarbeit — bei den zu Teil I geschilderten Prüfungen der für die Zuwendungen vorgelegten Verwendungsnachweise Abweichungen vom Bewilligungsrahmen festgestellt und beanstandet worden.

Diese Beanstandungen konnten durch zusätzliche Nachweise und Begründungen oder durch Rückzahlungen der beanstandeten Ausgaben ausgeräumt werden, so daß auch in diesen Einzelfällen von einer zweckentfremdeten Verwendung von Projektförderungsmitteln nicht mehr auszugehen ist.

- Wie beurteilt die Bundesregierung, daß die politischen Stiftungen z. B. in Kolumbien ihre Devisen — mit Ausnahme der KAS — über die dortige Lufthansa-Geschäftsstelle tauschen, ohne eine Bearbeitungsgebühr zu entrichten? In welchem Umfang ist dieses oder ein ähnliches Verfahren auch in anderen Ländern üblich?

Neben dem angesprochenen Devisenaustausch in Kolumbien ist ein gleichartiger Devisenaustausch der Hanns-Seidel-Stiftung im Sudan bekannt. In beiden Fällen handelt es sich durch Bestätigungen der jeweiligen deutschen Botschaften um ein legales Umtauschverfahren, das nicht gegen die Devi-sengesetzgebung des Gastlandes verstößt. Daher bestehen auch keine Bedenken gegen dieses Verfahren.

- Kann die Bundesregierung bestätigen, daß z. B. bei KAS-Projekten im Ausland z. T. die Abrechnung über Eigenbelege der Projektmitarbeiter erfolgt, und wie bewertet sie dieses Verfahren ggf.?

Die Auslandsmitarbeiter der parteinahen Stiftungen sind grundsätzlich gehalten, Ausgaben anhand von Originalbelegen abzurechnen.

Abrechnungen über Eigenbelege finden — im Rahmen der Vorschriften der Bundeshaushaltssordnung — nur insofern statt, als keine Originalbelege erhältlich sind. Dies betrifft nur minimale Größenordnungen.

- Sind der Bundesregierung Fälle bekanntgeworden, in denen Mitarbeiter ausländischer Stiftungsprojekte Devisen mit erheblichen Gewinnen auf dem Schwarzmarkt tauschten? Wenn ja, was hat die Bundesregierung unternommen, um dieses Verhalten zu unterbinden und den Verbleib der Devisengewinne zu klären?

Wenn nein, ist die Bundesregierung bereit, sich in dieser Frage Gewißheit zu verschaffen und zu einem späteren Zeitpunkt über ihre Recherchen zu berichten?

Es sind keine Fälle bekannt, in denen Mitarbeiter ausländischer Stiftungsprojekte Devisen mit erheblichen Gewinnen auf dem Schwarzmarkt getauscht haben.

Die parteinahen Stiftungen weisen ihre Auslandsmitarbeiter vor ihrem Auslandseinsatz ausdrücklich darauf hin, daß sie die Devisenbestimmungen des Einsatzlandes unbedingt beachten müssen. Danach besteht aus der Sicht der Bundesregierung keine Veranlassung, in der Sache weitere Nachforschungen anzustellen.